

ST. ANTHONY KINDERDORF

Während dem Jahr 2017 wurden 24 neue Kinder aufgenommen und 5 Kinder wurden entlassen um bei ihren Familien oder Verwandten zu wohnen. 7 Kinder mit verschiedenen Krankheiten sind leider gestorben. 3 von ihnen waren spastisch. Im großen ganzen hat sich der Gesundheitszustand der Kinder wesentlich verbessert. Die gute Versorgung und Nahrung haben uns viele Krankenhausaufenthalte erspart.

Die 24 Kinder wurden aufgenommen aus verschiedenen Gründen. Manche wegen Epilepsie, andere wegen Lähmung, HIV/AIDS positive Kinder, von Erwachsenen verlassene Kinder an Bushaltestellen oder Marktplätzen aufgefunden, geistig behinderte Kinder und Kinder von geistig behinderten Müttern.

Workshops:

Manche Kinder und Teenagers nahmen an einer Reihe von Workshops teil über menschliche Entwicklung. Sie haben mit Interesse teilgenommen und haben sehr geschätzt was sie gelernt haben.

Am Ende der Workshops hatten sie die Gelegenheit miteinander zu feiern, gesunde und kranke Kinder, und sie fühlten sich angenommen und geliebt.



The Special Care Unit:

Die

gelähmten und körperlich behinderten Kinder bekamen weiterhin täglich Physiotherapie und wir sind froh, daß ein weiterer Physiotherapeut in diese Abteilung kam um einen ausgeschiedenen zu ersetzen.



Die Kinder sind verhältnismäßig gesund und glücklich. Sie versuchen, einige Bewegungen zu machen und mit ihrem Spielzeug Hände und Finger zu bewegen.

Manche können so manches fassen, andere versuchen zu malen.



Dieses Jahr hatten wir 26 Kinder mit Lähmung, 20 Buben und 6 Mädchen. Ein Kind von einer Teenage Mutter starb innerhalb weniger Tage und das brachte die Zahl auf 25. Wir haben 8 Kinder mit Epilepsie, 10 körperlich Behinderte, 3 leben mit HIV/AIDS Virus, 27 sind geistig behindert und 10 Kinder sind von geistig behinderten Eltern.

Special Education:

Lehrerin Anita (Photo) unterrichtet Kinder die besondere Pflege und Betreuung benötigen.

Manche Kinder sind gut in Kunst und brauchen Hilfe,



diese Begabung zu entwickeln, aber wir haben bisher noch niemand der dies tun könnte. Peter, hier im Photo, ist einer von diesen Kindern. Er kam zur Welt mit Sichelzellen Blutarmut und ist sehr oft kritisch

krank. Lehrerin Anita zeigt viel Interesse und hilft ihm beim zeichnen.



Dominic Kamboni, auch ein Sichelzellen krankes Kind, konnte in die Grade 8 in einer benachbarten Schule aufgenommen werden. Er benötigte viele Nachhilfestunden, aber er hat es zu unserer Freude geschafft. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Im Namen aller Kinder, Lehrer und Helfer im St Anthony Kinderdorf möchte ich allen danken, die uns unterstützt haben. Ihre Spenden haben viel beigetragen für ein besseres Leben der Kinder, besonders der vielen, die Pflege und Betreuung benötigen.

Mit frohen und dankbaren Grüßen wünsche ich Ihnen
Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Sr Gundula Häufele OP